

Liebe Pfadfinder_innen im Diözesanverband Mainz,

In den letzten Tagen und Wochen ist ziemlich viel passiert und wir befinden uns in turbulenten Zeiten. Durch das Coronavirus COVID-19 ist unser gesellschaftliches Leben gerade stark eingeschränkt und fast gänzlich zum Stillstand gekommen. Schulen, Kindergärten und sogar Unternehmen schließen und unsere wöchentlichen Gruppenstunden müssen ausfallen. Weltweit werden große Veranstaltungen, wie Konzerte, Festivals und auch die Olympischen Spiele abgesagt und werden in diesem Jahr nicht stattfinden. Grund für die Absagen sind Sicherheitsvorkehrungen bezüglich der COVID-19 Pandemie und diese treffen auch die Veranstaltungen der Pfadfinder_innen in Deutschland. Die Bundesversammlung, die Blauderei und Pfingsten in Westernohe werden nicht stattfinden.

Auch wenn es bis zu unserem Sommerlager im August noch einige Monate sind, haben wir uns jetzt dazu entschieden unser Lager dieses Jahr abzusagen und um ein Jahr, ins Jahr 2021, zu verschieben.

Wir befinden uns gerade im Gespräch mit Immenhausen darüber, ob es möglich ist zwei Wochen in den Sommerferien 2021 zu buchen. Daher können wir euch momentan noch nicht genau sagen wann das Lager stattfinden wird. Sollte der Platz im nächsten Jahr nicht zur Verfügung stehen, werden wir uns nach Alternativen umschaun. Wir werden euch auf jeden Fall in den nächsten Wochen auf dem Laufenden halten. Der Entschluss ist uns nicht leichtgefallen und wir haben bereits seit Wochen Argumente abgewogen, die uns nun zu dieser Entscheidung geführt haben.

Unsere Gründe sind vielschichtig, wir haben hier die Hauptargumente für euch zusammengestellt:

- Es ist noch nicht vorherzusehen wie lange die Maßnahmen bezüglich des COVID-19 Virus in unserem Land in Kraft sein werden. Wir gehen davon aus, dass auch nach der aktuellen Akutphase das Verbot von Großveranstaltungen in Kraft bleiben wird. Das dient vor allem dem Schutz der Bevölkerung. Wir wollen nicht

warten, bis uns die Behörden kurz vor dem Lager die Veranstaltung verbieten. Wir fänden das euch, euren Gruppenkindern und deren Eltern gegenüber unfair, die fest mit dem Lager und der Betreuung gerechnet haben. Momentan haben wir alle noch die Gelegenheit umzuplanen und Dinge anders zu organisieren.

- Unsere Absage dient auch dazu, dass ihr als Stämme eigene, kleinere Lager für den Sommer planen könnt, die nicht unter ein mögliches Verbot fallen. Diese Möglichkeit möchten wir euch und unseren internationalen Gästen offenhalten. Einen Sommer ohne Sommerlager, wegen einer kurzfristigen Absage, möchten wir uns nicht vorstellen und noch weniger erleben.
- Wir müssen unseren internationalen Gästen Sicherheit garantieren. Noch ist es für diese möglich bereits erworbene Flugtickets und Buchungen zurückzugeben. Bei einem Verbot kurz vor dem Lager wäre das sicherlich nicht mehr möglich, selbst wenn die internationalen Reisebeschränkungen bis dahin aufgehoben sein sollten.
- Durch die aktuelle Situation merken wir auch immer wieder, dass unsere Gedanken, verständlicherweise, bei unseren Lieben und nicht bei der Vorbereitung des Lagers sind. Das anhaltende Kontaktverbot erschwert soziale Kontakte in Familie und Freundeskreis, aber auch die gute Vorbereitungsarbeit in den Vorbereitungsteams und unserem ganzen Verband.
- Durch die anhaltende Krise vermuten wir auch ein Ausbleiben der Anmeldungen für das Diözesanlager. In der aktuellen Situation ist es verständlich, dass Eltern ihre Kinder sicherlich nicht oder nur mit großen Bedenken anmelden würden. Das Lager wäre so entweder nicht finanzierbar oder von fehlender Freude überschattet.

Sicherlich gibt es viele gute Gründe für und gegen ein Diözesanlager 2020. Aber es gibt unserer Meinung nach momentan zu viele Unsicherheiten und Unwägbarkeiten, die wir heute nicht planen oder vorausahnen können. Wir können daher das Lager in diesem

Jahr nicht verantworten und sehen uns gezwungen es abzusagen. Uns ist bewusst, dass diese Nachricht viel Enttäuschung verursachen wird. Sicherlich habt auch ihr schon Ideen und Konzepte für das Lager vorbereitet und Euch von Herzen auf die Begegnungen gefreut. Uns als Vorstand, den Mitgliedern des Lagerrats und den Vorbereitungsteams geht es genauso. Wir sind überwältigt von fast 1000 Voranmeldungen, von denen 150 internationaler Gäste gewesen wären. Diese Entscheidung ist uns auch deshalb nicht leichtgefallen, da uns bewusst ist, wie viel Zeit, Engagement, Liebe und Herzblut jeder und jede Einzelne aus den Vorbereitungsteams schon in Grenzenlos 2020 investiert hat. Vielen Dank dafür und ein herzliches Vergelt's Gott! Wir hoffen ihr könnt unsere Beweggründe nachvollziehen und mit diesem Brief die Verschiebung eurem Stamm gut erklären. Wir möchten uns für Euren Einsatz vor Ort von ganzem Herzen bedanken und hoffen, dass Ihr Euch alle ein Herz fasst und im nächsten Jahr zu unserem Lager kommen werdet. Hoffentlich ganz ohne COVID-19, dafür aber mit viel Spaß, Freude und guten Begegnungen.

Wir wünschen Euch und euren Lieben alles Gute und vor allem viel Gesundheit. Bleibt uns verbunden und passt auf Euch auf!

Allzeit Gut Pfad!

Euer Vorstand DPSG Diözesanverband Mainz

